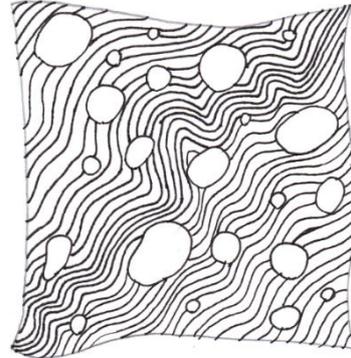


Workshop Datenhermeneutik (aka hackathon)

im Rahmen der Jahrestagung der Fachgruppe Methoden der DGPUK 2019

- Wann:** Mittwoch, 25. September 2019 von 14:00 – 18:00
- Wo:** Ernst-Lohmeyer-Platz 3, 17487 Greifswald, Seminarraum 3.28 (3. Etage)
- Wer:** Voraussetzung für die Teilnahme sind Erfahrungen mit Datenanalyse (bitte eigene Laptops und Software mitbringen)
- Kontakt:** Anmeldung bis zum 1. September 2019 bei Jakob Jünger (jakob.juenger@uni-greifswald.de)



Ausgangspunkt für den Workshop sind **2,2 Millionen Bücher** einer Universitätsbibliothek. Ein Datensatz mit 10 Erhebungszeitpunkten über 20 Wochen im Jahr 2019 verzeichnet neben bibliographischen Angaben, welche Bücher jeweils gemeinsam ausgeliehen sind. Zu einem Zeitpunkt sind insgesamt rund 24.000 Bücher ausgeliehen.

In kleinen Teams werten wir den Datensatz aus. Im Zentrum steht die Frage, wie sich die **Bedeutung von wenig genutzten Inhalten** methodisch einfangen lässt. Solche Inhalte sind aus ganz unterschiedlichen Perspektiven wichtig. Der Wert des Angebots lässt nicht einfach aus der Nachfrage bestimmen. Schon ein einzelner Lektürevorgang kann für die Entwicklung wissenschaftlicher Ideen bedeutend sein. Ökonomisch übersteigt der Gesamtwert des Long Tail mitunter den Wert der stark nachgefragten Angebote. Politisch sind meritorische Güter entgegen oder sogar wegen ihrer geringen Nachfrage schützenswert. Innovationstheoretisch führen die Abweichungen vom Mainstream zur Weiterentwicklung von Ideen. Aus relationaler Perspektive können einzelne Werke als Brücke zwischen Wissensgebieten dienen. Statistisch weisen Einzelfälle auf Probleme bei der Modellierung hin.

Während der Auswertung reflektieren wir die verschiedenen methodischen Zugänge. Jede/r Teilnehmer/in bringt sich mit den eigenen Kompetenzen ein. Es kann sich um ganz unterschiedliche Verfahren handeln: deskriptive Statistik, Visualisierungen, Regressionsanalyse, Mehrebenenanalyse, Clusterverfahren, maschinelles Lernen, Zeitreihenanalysen, Netzwerkanalysen, und vieles anderes mehr. Voraussetzung sind selbständige Erfahrungen mit Datenanalyse. Durch die **gemeinsame Arbeit an einem Datensatz** lernen wir voneinander Rezepte und tauchen in die Hermeneutik der Datenanalyse ein.

Ein Auszug aus dem Datensatz wird vorab zur Verfügung gestellt und die Struktur im Workshop noch einmal einleitend dargestellt. Das Ergebnis des Workshops wird im Rahmen der Tagung in einem **gemeinsamen Vortrag** (15 Minuten) präsentiert und zur Diskussion gestellt (15 Minuten). Damit wird auch ausgelotet, inwiefern sich ein solches Format für eine Tagung eignet und wie die Studie weitergeführt werden kann.